

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1966)

Rubrik: Weisst du das?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weisst du das?

Asien enthält den höchsten und den tiefsten Punkt der gesamten Landesoberfläche der Erde, nämlich den Mount Everest und die Senke des Toten Meeres.

Asien umfasst das grösste Hochland und das ausgedehnteste Tiefland, nämlich Tibet und Sibirien.

In Vorderindien liegt eine der trockensten Wüsten, nämlich die Wüste Thar, und das feuchteste Gebiet der Erde, nämlich das Bergland von Assam mit 12 m Niederschlag im Jahr, ziemlich nahe beisammen.

Alle grossen Weltreligionen sind in Asien entstanden, nämlich Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus.

Die arabische Schrift wird nicht von links nach rechts, sondern von rechts nach links gelesen. Der Araber beginnt also ein Buch hinten zu lesen und blättert es nach vorne durch.

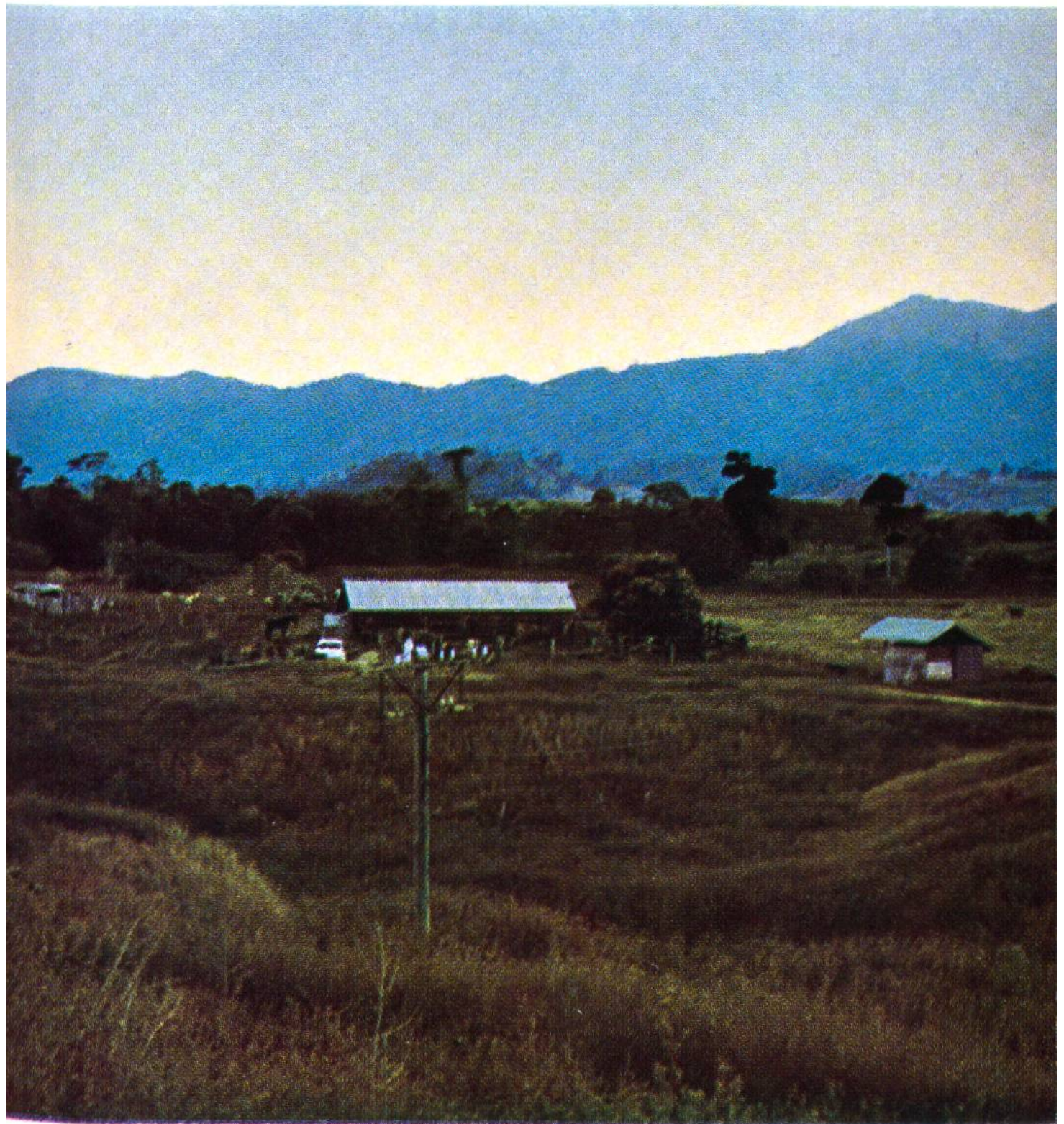
Die chinesische Schrift stellt eine Bilderschrift dar und wird wie die japanische in senkrechten Zeilen von oben nach unten geschrieben. Die Zeilen folgen sich von rechts nach links.

Die chinesische Schrift umfasst etwa 50000 Zeichen. Für den täglichen Gebrauch genügen allerdings etwa 2000.

Bei den Arabern wird von Zeit zu Zeit das Neujahr im Sommer gefeiert. Die arabische Zeitrechnung richtet sich nämlich nach dem Mondjahr und besteht aus 12 Monaten zu je 29 Tagen. Es ist also kürzer als das Sonnenjahr, und darum verschiebt sich das Neujahrsfest von Jahr zu Jahr.

Im zentralasiatischen Hochland, wo Tee das Hauptgetränk ist, wird dieser nicht mit Zucker, sondern mit Salz und Butter, oft sogar mit einem Zusatz von Mehl genossen.

Die meisten Millionenstädte der Erde befinden sich heute in Asien. Allein in Indien werden 12 Hauptsprachen gesprochen, die in etwa 250 Dialekte zerfallen.



Einsame Farm im Buschgebiet des australischen Hochlandes im nördlichen Queensland.